



## Lokaltermine

## Mittwoch

## ABSTATT

**Wildeckhalle**, Beilsteinerstraße 27. 13.00-18.00 Frühjahrsfahrt nach Ludwigsburg in das Modemuseum. Eine Schlossführung schließt sich an. Landfrauen

## BEILSTEIN

**Bushaltestelle Langhans**. 13.50 Mittwochswanderung: Streifzug durch den Favorite-Park. Albverein-Ortsgruppe Beilstein

## ILSFELD

**Gemeindehalle**, Am Sportplatz 25. 14.00-15.00 Seniorengymnastik. Auch von 15.15 bis 16.15. DRK

## ILSFELD-AUENSTEIN

**Tiefenbachhalle**, Am Ochsenweg 1. 18.00 Nordic Walking für Senioren. Treffpunkt und Bildung von Fahrgemeinschaften. Aktive Senioren – Treff Auenstein Lokale Agenda

## OBERSTENFELD

**Bahnhöfe**. 19.00 Monatstreff. Thema: Der Lehrhof in Steinheim. Referent: Hans Dieltl. Historischer Verein Bottwartal

## TALHEIM

**Spielplatz Hühnerbrünnele**. 9.00 Nordic Walking-Treffpunkt. Aktivgruppe

## UNTERGRUPPENBACH

**Café Stoll**, Kirchstr. 17. 14.30 Kaffee und Informationsnachmittag. Vdk

## Geburtstage

**Oberstenfeld** Elfriede Madle (88), Großbottwarer Straße 42/1

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungs-Hinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

**Hinweis:** Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Sie sollten fünf Werkzeuge im Voraus vorliegen.

## Drei Chöre musizieren

**UNTERGRUPPENBACH** Der Liederkranz Untergruppenbach, der Projektchor Canto Allegro und der Schulchor der Stettenfelschule veranstalten am Samstag, 21. April, um 19.30 Uhr im Festsaal der Stettenfelschule ein Konzert unter dem Motto „Wo Musik sich frei entfaltet“. Weitere Infos unter [www.liederkranz-untergruppenbach.de](http://www.liederkranz-untergruppenbach.de). red

## Oberstenfeld

## Kindergarten im Rat

Der Kindergarten Bäderwiesen ist Thema der Oberstenfelder Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 19. April, um 19 Uhr im Rathaus. Es geht um den Anbau von Krippengruppen, die Sanierung und Erweiterung. Weitere Tagesordnungspunkte: Fragestunde für Einwohner; Bericht des Polizeipostens Großbottwar; Außenspielfläche des Kindergartens Hauäcker (Vergaben); Bekanntgaben; Anfragen. red

## Abstatt

## TGV-Versammlung

Zur Jahreshauptversammlung treffen sich die Mitglieder des TGV Abstatt am Freitag, 20. April, um 20 Uhr in den Clubräumen der Wildeckhalle. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Neuwahlen – unter anderem des Vorsitzenden – Anträge und Ehrungen. red

## HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis Allee 2 | 74072 Heilbronn  
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373  
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch ..... bor  
-324 Herbert Kaletta (stv.) ..... kal  
-352 Thomas Dorn ..... dor  
-585 Sabine Friedrich ..... bif  
-368 Joachim Kinzinger ..... kin  
-337 Rolf Muth ..... rom  
-289 Angela Groß ..... ang

E-Mail landkreis@stimme.de

## Menschen mit Liebe aufrichten

**FLEIN** Viele Fortschritte in der Arbeit von Kinderärztin Monika Golembiewski in Indien

Von unserer Redakteurin  
Sabine Friedrich

Es ist nur halb gefüllt, als sie im März ankommt. Fünf Wochen später bei ihrer Abreise sind alle 20 Betten im Kinderkrankenhaus St. Mary in Bolpur belegt. „Es kommen schon mehr Patienten, weil sie mich kennen“, sagt Dr. Monika Golembiewski. Dieses Vertrauensverhältnis zur armen Bevölkerung zeigt ihr, wie wichtig ihre Präsenz in West Bengal ist. Und wie segensreich ihr Wirken nach ihrem Motto „Der Liebe die Hand reichen, Menschen mit Liebe aufrichten“. Deshalb stehen die nächsten Hilfs-einsätze der Kinderärztin aus Flein in Indien schon fest: im Juni, September und November.

„Wenn ich komme, strengen sie sich an.“ Golembiewski stellt neue Motivation beim Team aus Gesundheits- und Sozialhelfern in den Dörfern der Santa-Bevölkerung fest und den Mitarbeitern der Klinik. „Ich kann korrigieren.“ Wenn sie zu lange weg sei, schliefen die Aktivitäten etwas ein, die Leute seien es nicht gewohnt, strukturiert zu arbeiten.

Die 58-jährige, die sich seit 18 Jahren um mangelernährte Kinder

„Die Kinder sind top, sie sind gesund, haben keine vereiterten Augen mehr, sie waschen sich.“

Dr. Monika Golembiewski

kümmert und dafür inzwischen den Verein Shining Eyes gegründet hat, hat immer noch das Gefühl, „dass ich am Anfang stehe“. Das liegt auch daran, dass es so viele „Baustellen“ gibt, wo Hilfe nötig ist und die sie, immer wieder mit Unterstützung ihres Sohnes Nico und dessen Verlobter Silvia Mangatter (28) aus Untergruppenbach, flicken möchte.

**Schwangerenstation** Eine reale Baustelle jedenfalls ist fertig. Der erste Stock des Kinderkrankenhauses, die Station für Schwangere und Mütter, kann sie im März einweihen. Es fehlen nur noch das Inventar und die 20 Betten. Auf die Lizenz wartet sie in dem Land, in dem ohne Baktschisch nicht viel geht, immer noch. Einen „enormen Rückschlag“ muss die Fleinerin hinnehmen, weil die Karmeliterinnen, die St. Mary betreiben, Schwester Pheelima, die rechte Hand Golembiewskis, abziehen. „Der Orden ist zwar stolz auf das Projekt, aber er weiß nicht, was es heißt, es am Leben zu halten“,



Da geht Monika Golembiewski (auf dem Stuhl) das Herz auf. Die Kinder essen gemeinsam das, was die Mütter drei Mal in der Woche unter Anleitung im Ernährungsprogramm an gesunder, sättigender Nahrung gekocht haben. Fotos: privat



Nicht nur richtiges Essen ist wichtig, auch die Hygiene. So werden weitere Waschhäuser mit Toiletten errichtet.



Drei der Gesundheitshelferinnen, die kontinuierlich in den Dörfern Hausbesuche machen.

sagt die Fleinerin. Statt einer Ärztin, wie Schwester Pheelima es ist, folgt eine Krankenschwester. „Jetzt muss ich ein Ärzteteam aufbauen“, ist eine wichtige Aufgabe. Bisher kommen drei Mal die Woche ein Kinder- und ein Allgemeinarzt ins St. Mary, ein Neurologe aus Kalkutta ein Mal im Monat. Ein Gynäkologe zeigt Interesse an Belegbetten. Im November begleiten eine Ärztin aus Heilbronn und eine Krankenschwester die Fleinerin, die auch in ihrer Heimat ein Netzwerk aufbaut.

## Hintergrund

## Kosten

Im Frühjahr 2011 ist die vom Hilfsverein Shining Eyes finanzierte Kinderklinik St. Mary eingeweiht worden. Nun ist auch die Schwangerenstation fertig. Die Kosten belaufen sich auf rund 190 000 Euro. Finanziert werden sie durch Spenden. Shining Eyes, 2009 von der Vorsitzenden Dr. Monika Golembiewski gegründet, erfährt Un-

terstützung durch das Kindermissionswerk, Firmen und Stiftungen. Die rund 8000 Euro im Monat für den Betrieb des Krankenhauses und die Selbsthilfeprojekte in den Dörfern werden auch mit Bettpatenschaften aufgebracht. 40 gibt es derzeit davon, 100 sind laut Golembiewski notwendig. Der monatliche Obolus beträgt 30 Euro. Weitere Infos unter [www.shiningeyes.de/bif](http://www.shiningeyes.de/bif)

Das Krankenhaus diene nicht nur der Akutversorgung. Die Fleinerin hat die Vision, dass es zum Herzstück der Dörfer mit den Selbsthilfeprojekten wird.

„Es gibt immer etwas zu organisieren. Aber ich habe das Gefühl, es wächst langsam“, sagt Golembiewski, die Kraft aus ihrem Glauben schöpft. Sie und Silvia Mangatter haben im März neue Gesundheitshelfer ausgebildet, die mit Hilfe eines Interviewbogens Tuberkulose, Unterernährung oder andere

Krankheiten erkennen sollen. In weiteren Dörfern wird das Ernährungsprogramm gestartet. Regelmäßig lernen Mütter, für ihre mangelernährten Kinder richtig zu kochen. Ein Landwirt pflanzt dafür Obst, Gemüse und Getreide an. Die Familien erhalten Zementsäcke und Saatgut. Das Hygienetraining ist wichtig. Hände waschen, Nägel schneiden, Teller spülen, mit Löffeln essen. Waschhäuser werden gebaut. Die Produkte des Heilpflanzengartens werden von Dorfbewohnern verarbeitet. In einem Dorf laden können Eltern Lebensmittel für ihre kranken Kinder einkaufen.

**Entwicklung** „Es ist ein Unterschied wie Tag und Nacht“, sagt Golembiewski, wenn sie die Entwicklung in den ersten beiden Dörfern sieht. „Die Kinder sind top, sie sind gesund, sie haben keine vereiterten Augen mehr, sie waschen sich.“ Mit den gesundheitlichen Verbesserungen könnten sie sich nun geistig und seelisch entwickeln.

## Rund 300 Ehen hat sie geschlossen

Abschied nach 25 Jahren in der Stadtverwaltung – Von der Aushilfe bis zur Chefsekretärin

Von unserem Redakteur  
Joachim Kinzinger

**BEILSTEIN** „Es ist wie Urlaub“, sagt Margot Frank und lacht. Den Abschied aus der Arbeitswelt nach 45 Jahren und 13 Tagen, zuletzt sieben Jahre als Chefsekretärin des Bürgermeisters, genießt die 60-Jährige. Ihr weißes Fahrrad, mit dem sie täglich ins Rathaus strampelte, steht nun vor dem Haus. Doch sportlich bleibt die mit Architekt Michael Frank verheiratete lebensfrohe „Ur-Beilsteinerin“ weiterhin.

Sie wächst in der Hauptstraße in der Flaschnerei Lang auf, lernt nach der Schule Bürokauffrau im elterlichen Betrieb. Ihr weiterer Berufsweg führt in die Buchhaltung des Eisenwarengroßhandels Lotter nach Ludwigsburg, bis zur Geburt von Sohn Sebastian 1981. „Da habe ich dann gekündigt“, schildert Margot Frank den damals üblichen Weg.

**Anzeige** Mit Aushilfstätigkeiten im Büro ihres Vaters Paul Lang oder bei einem Rechtsanwalt bleibt sie aktiv. 1987 liest Margot Frank mit Interesse eine Anzeige im Amtsblatt: „Aushilfe für Schreibarbeiten gesucht.“

Der kleine Tisch im Kopierraum ist ihr erster Arbeitsplatz im Rathaus. Am Schreibautomat tippt sie ab Mitte Februar hunderte von Seiten, Wortprotokolle der wöchentlichen Ratssitzungen. Hilft dann in der Stadtkasse, im Bauamt oder im Hauptamt aus: „Überall bin ich rumgeschickt worden.“

Als Lotte Haller als Stabsbeamtin in den Ruhestand geht, schlägt ihr Bürgermeister Günter Henzler

Anfang der 90er Jahre den Job als Stabsbeamtin vor. Das Seminar in Bad Salzschlirf folgt. Rund 300 Ehen hat sie geschlossen, nicht nur im Rathaus, mal auf einer Wiese in Klingingen oder auf dem Amalienhof. „Persönliche Worte habe ich immer eingebaut“, sagt Frank. „Ich mache alles mit Freude und Leidenschaft“, lautet ihr Motto. Am 9.9.1999 traut sie gleich sieben Paare und gibt an diesem Tag ein Radiointerview.



Das war jahrelang der Arbeitsplatz von Margot Frank: als Chefsekretärin im Vorzimmer des Bürgermeisters in Beilstein. Foto: Werner Kuhnle

## Nächste Erweiterung schon im Blick

Firma Europlast weicht dritte Halle ein

Von Ute Knödler

**ILSFELD** Die Firma Europlast in Ilsfeld steigert ihre Produktion. Bei einem Festakt mit Lieferanten, Kunden, Mitarbeitern und Bauarbeitern wurde jetzt die neue, rund 800 Quadratmeter große Halle eingeweiht. Seit dieser Woche stehen zwei große Spritzgussmaschinen in dem hellen, freundlichen Gebäude. 700 000 Euro hat die Firma dafür investiert.

Im Frühjahr 2009 hat sich der Kunststoff verarbeitende Betrieb am Standort Ilsfeld nahe der Autobahn A 81 angesiedelt und dort insgesamt rund drei Millionen Euro in die Hand genommen. Nunmehr wurde die Produktionsfläche auf 2400 Quadratmeter erweitert.

**Flächen** Europlast besitzt an der Kreisstraße 2086 zwischen Auenstein und Wüstenhausen weitere Flächen. „Wir können noch drei Hallen in dieser Größe bauen“, erläutert Geschäftsführer Elmar Nachtsheim. Für die nächste, also die vierte Halle, hat er die Baugenehmigung bereits in der Tasche. „Wir wollen jedoch vor dem Baubeginn die konjunkturelle Entwicklung noch abwarten“, sagt der Geschäftsführer.

Ob für Sanitär oder Luftfahrt, Kommunikation oder Elektronik, Kfz- oder Medizintechnik, der Betrieb entwickelt und produziert für ganz unterschiedliche Branchen. „Von der Idee bis zum verkaufsfertigen Produkt“, betont Nachtsheim. Noch im Versuchsstadium stecken die Fertigung aus regenerativen Grundstoffen sowie Materialien mit Duftstoffen, ganz nach den Wünschen der Kunden.

**Job** Architekt Michael Kerker von den KMB Architekten in Ludwigsburg lobte die Gemeinde Ilsfeld bei der Halleneinweihung: „Hier ist alles viel positiver als in großen Städten.“ Er schätzt die problemlosen Genehmigungen im Schozachtal.



Neue Halle: Europlast will die Produktion weiter steigern. Foto: Ute Knödler

## Quartett mit Querflöten

**BEILSTEIN** „Kultur im Schloss“ heißt es am kommenden Sonntag, 22. April, um 17 Uhr im Schloss Beilstein (Haus der Kinderkirche). Beim Kulturverein Oberes Bottwartal gastiert das Querflöten-Quartett Verquer mit seinem Programm „Flöte grenzenlos“.

Mit frischem Wind und viel Bewegung spielen sich Max Zelner (Kreffield), Katrin Gerhard (Dortmund), Daniel Agi (Köln) und Britta Roscher (Wiesbaden) seit 1999 in die Herzen ihrer Zuhörer. Neben Piccolo- und Bassquerflöte haben sie auch Flaschen- und Percussion-Instrumente im Gepäck. Und sie verbinden in ihren Konzerten Jazz, Latin, Tango, Neue Musik und mehr.

Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro, für Schüler acht Euro. Tickets gibt es in der Bücherstube Oechsle in Oberstenfeld, bei Papier-Reiss in Beilstein, unter Telefon 07062 22006 sowie unter [www.kulturverein-oberes-bottwartal.de](http://www.kulturverein-oberes-bottwartal.de). red